

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Band: 7 (1931-1932)
Heft: 4

Artikel: Schweizerische Nationalspende
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-704859>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Manöver der 5. Division. — Manœuvres de la 5^e division.

Lieb' Vaterland, magst ruhig sein! — Oui, je veille sur toi patrie!
(Phot. Schneider, Zürich)

Berichtigung. Das Manuskript zu dem in letzter Nummer erschienenen Aufsatz « Eidgenössische Heerschau » von Herrn Oberstlt. Ott enthielt den Satz: « Die San.-Abt. 5 und die Geb.-San.-Abt. 15, sowie die *Verpflegungsabteilung 5* zeigten sich in prächtiger Verfassung und durften sich neben all den « Kombattanten » sehr wohl sehen lassen. » In der Drucklegung ist die wohlverdiente Würdigung der Verpflegungsabteilung 5 leider unterblieben, die wir hiermit gerne nachholen.

Redaktion.

Schweizerische Nationalspende.

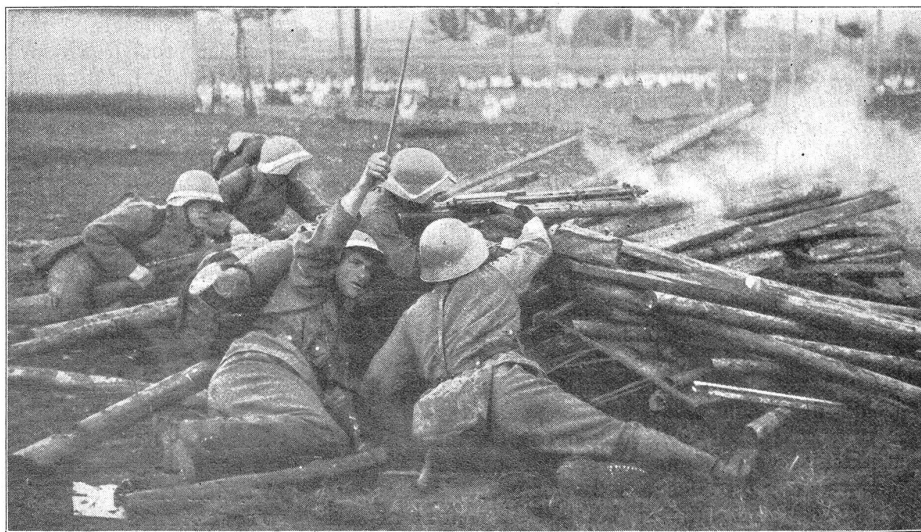
(Korr.) In Zug, dem heimeligen Städtchen am See, tagte am 4. Oktober unter dem Vorsitz von Staatsrat Von der Weid aus Freiburg die Stiftungsversammlung der « Schweizerischen Nationalspende für unsere Soldaten und ihre Familien ». Anwesend waren rund 60 Vertreter der Truppe, Delegierte von Fürsorgewerken und Gäste. Als Abgeordneter des Eidg. Militärdepartements erschien Oberst Richner, Oberkriegskommissär, als Vertreter des Kantons Zug Landammann Dr. Müller und Militärdirektor Ständerat Etter.

Bericht und Rechnung für das Jahr 1930 wurden gemäß Antrag der Geschäftsprüfungskommission unter Dechargeerteilung an den Fürsorgechef der Armee und seine Organe genehmigt. Das Stiftungsvermögen betrug auf Ende 1930 3,935,330 Fr. Die ausgerichteten Unterstützungen und Subventionen an Werke der Soldatenfürsorge erreichten die Summe von 282,198 Fr.

Das Budget pro 1932, das an Einnahmen 282,000 Fr. und an Ausgaben 281,600 Fr. vorsieht, wurde gutgeheißen. Dank der jährlichen Zuwendung von 90,000 Fr. aus den Zinsen der Eidg. Winkelriedstiftung, die der h. Bundesrat unterm 7. Juli 1931 beschlossen hat, wird es den Stiftungsbehörden möglich sein, die bisherige Tätigkeit für die Zukunft ohne weitere Vermögensvermindernungen beizubehalten.

An Stelle des zurücktretenden Staatsrat Von der Weid, der der Stiftung zehn volle Jahre vorstand, wählte die Versammlung den bisherigen Vizepräsidenten, Oberst Dr. med. v. Schultheß-Rechberg aus Zürich. Als Vizepräsident beliebte neu Oberstlt. Claude du Pasquier aus Neuenburg.

Der Stiftungsrat erhält für die Periode 1932 bis 1934 folgende Zusammensetzung: Obmann: Oberstdivisionär Henri Guisan, Kdt. 1. Division; Mitglieder: Oberst Oskar Studer-Schläpfer, Horgen; Oberst i. Gst. Feldmann, Fürsorgechef der Armee, Bern; Oberstlt. Stammbach, Zug; William Keller, Feldweibel, Genf; E. Möckli, Adj.-Uof., Zürich; H. Ryffel, Direktor der Eidg. Finanzkontrolle, Bern; Oberstlt. F. Iselin, Basel (neu); Oberstlt. E. Moccetti, Instr.-Offizier der Genietruppe, Massagno (neu). Ein gediegener Vortrag « Volk und Armee » von Major de Vallière bildete den Schluß der 13. Stiftungsversammlung der « Schweizerischen Nationalspende für unsere Soldaten und ihre Familien ».



Manöver der 5. Division.
Lmg.-Gruppe im Gefecht.

Manœuvres de la 5^e division.
Groupe de F.-M. au feu.
(Phot. Schneider, Zürich)